

PBAKA-Premium- Partner-Seminar- und Workshop-Angebot

Systematische Gefährdungsanalyse und Feststellung der korruptionsgefährdeten Arbeitsplätze/Stellen in der öffentlichen Verwaltung

Der Bund, die Länder und eine Vielzahl von Kommunen haben Regelungen zur präventiven und repressiven Korruptionsbekämpfung in Kraft gesetzt. Danach haben die Behörden und Einrichtungen ihre korruptionsgefährdeten Arbeitsplätze/Dienstposten festzustellen und einer Gefährdungsanalyse zu unterziehen.

Von den Verantwortlichen wird diese Aufgabe häufig als sehr umfangreich eingeschätzt und daher oft nur zögerlich angegangen. Um den Erhebungsaufwand und die Belastung der Mitarbeiter gering zu halten und um dennoch rasch zu belastbaren Ergebnissen zu kommen, ist es sinnvoll, diese Aufgabe mittels eines methodengestützten Vorgehensmodells stringent anzugehen. Im Folgenden wird eine systematische Vorgehensweise mit dem MITO-Methoden-Tool vorgestellt. Die Ergebnisse der Korruptionsgefährdungsanalyse liegen aktuell in digitalisierter Form als Nachweise vor.

Seminarinhalte:

1. Einführung in das Thema

- Die Bedeutung der Korruptionsbekämpfung für die Behörden und Einrichtungen
- Korruptionsbekämpfung - Normen und Richtlinien
- Aufgabenstellung und Abgrenzung
- Das MITO-Methoden-Tool zur Kooperations-Gefährdungsanalyse
- Die 4 Phasen des Gefährdungsanalyse-Modells "Analyse, Diagnose, Therapie, Evaluierung"

2. MITO –Tool-gestützte Gefährdungsanalyse und Bestimmung korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze/Stellen

Phase 1: Planungsphase - Einheitlicher methodengestützter Bewertungsmaßstab an Hand von Referenz-Checklisten –

- Festlegung des Untersuchungsbereiches
- Projektorganisation
- Vorgabe einer tätigkeitsbezogenen Referenz-Korruptionsgefährdungs-Portfolio-bewertungsmatrix (Analyse 1)
- Vorgabe einer organisationsstrukturbezogenen Referenz-Korruptionsgefährdungs-Portfolio-bewertungsmatrix (Analyse 2)

Phase 2: Tätigkeitsbezogene 360°-Korruptionsgefährdungsanalyse (Analyse 1)

- Bewertung durch Vorgesetzte
- Bewertung durch Mitarbeiter
- Optional Expertenbewertung
- Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbestimmung
- Digitalisierte Bewertungsergebnisdarstellung (Portfolio- und RADAR-Darstellung)
- Arbeitsplatz-Gefährdungskategorisierung (ABC-Analyse)

Phase 3: Konsensdiskussion mit Abschlussbewertung (Analyse 1)

- Bestimmung des tätigkeitsbezogenen Gefährdungsgrades im Einzelnen

Phase 4: Organisationsstrukturbezogene 360°-Korruptionsgefährdungsanalyse (Analyse 2)

- Bewertung durch Vorgesetzte
- Bewertung durch Mitarbeiter
- Optional Expertenbewertung
- Arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbestimmung
- Digitalisierte Bewertungsergebnisdarstellung (Portfolio- und RADAR-darstellung)
- Arbeitsplatz-Gefährdungskategorisierung (ABC-Analyse)

Phase 5: Konsensdiskussion mit Abschlussbewertung (Analyse 2)

- Gemeinsame Bestimmung des organisationsstrukturbezogenen Gefährdungsgrades im Einzelnen

Phase 6: Gesamtbewertung und Zusammenfassung (Analyse 3)

- Abschließende ABC-Häufigkeitsanalyse je Bereich bzw. Organisationseinheit bezogen auf Analyse 1 und Analyse 2
- Empfehlungen zum Handlungsbedarf einschließlich Maßnahmenzuordnung (To-Do-Liste)
- Digitalisierte Nachweisdokumentation

Zielgruppe

Das Seminar an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung in Bund, Länder und Kommunen, die mit der Durchführung von Gefährdungsanalysen und der Feststellung der Korruptionsgefährdung im Einzelnen befasst sind und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die derartige Analysen und Bewertungen beauftragen, begleiten und bewerten sollen.

Ihr Nutzen

- Sie lernen eine systematische Vorgehensweise zur Gefährdungsanalyse und Festsetzung korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze/Stellen mit dem Einsatz des MITO-Methoden-Tool kennen.
- Sie können Projekte zur Gefährdungsanalyse und Ermittlung korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze systematisch und methodisch durchführen, sicher ausschreiben und/oder fachlich begleiten und bewerten.
- Sie lernen die Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung der Korruptions- und Risikoarten in Bereichen, Prozessen und Arbeitsplätzen zu lokalisieren und können so der Korruptionsgefährdung gezielt entgegenwirken.
- Sie können die Kapazitätsanteile, der als korruptionsgefährdend anzusehenden Tätigkeiten, benennen. (ABC-Analyse)
- Sie managen nicht nur die Risiken einer potentiellen Korruptionsgefährdung sondern bekommen auch Möglichkeiten aufgezeigt diesen zu begegnen.
- Sie integrieren Ihr präventives Anti-Korruptionsmanagement in die Strukturen Ihrer Behörde/Einrichtung.

Interessieren Sie sich für ein Inhouse-Seminar mit behördenspezifischer Kooperationsgefährdungsanalyse? [Dann kontaktieren Sie uns bitte unter info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de)

Termine	Kosten
Inhouse-Seminare nach Vereinbarung mit unternehmensspezifischer Risikoermittlung	Teilnehmergebühr: 2.000,00 Euro pro Tag zzgl. MwSt, max. 10 Teilnehmer
Offenes Partnerseminar: 27.06.2017	350.-€/Teilnehmer zzgl. MwSt

Die Teilnehmer erhalten eine qualifizierte Teilnehmerbescheinigung

Referenten:



Prof. Dr. Ing. Hartmut F. Binner
Prof. Binner Akademie
Schützenallee 1
30519 Hannover
Tel. 0511/ 84 86 48-120
www.pbaka.de



Ministerialrat Berni Peter Heitzer
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden
Tel. 035/ 20 33 77-64
Berni.Heitzer@t-online.de